

434894-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Gutachterliche Leistungen zur erg. SU, Erst. Rückbau- und Entsorgungskonzept, Erstellung SP sowie optional zur Sanierung
OJ S 126/2025 04/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

E-Mail: vergabestelle@aav-nrw.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gutachterliche Leistungen zur erg. SU, Erst. Rückbau- und Entsorgungskonzept, Erstellung SP sowie optional zur Sanierung

Beschreibung: Für eine ca. 15.000 m² große Teilfläche des Altstandortes "Ehem. Strabag-Areal" in Soest (Gemarkung Soest, Flur 30, Flurstücke 254 und 299) ist eine ergänzende Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Aufstellung eines Rückbau- und Entsorgungskonzeptes und anschließende Sanierung durchzuführen. Das Gelände wurde nach Aufgabe der früheren Nutzung als Walzwerk seit 1931 als Sportplatz genutzt. Aufgrund der vorhandenen Bodenbelastungen mit PAK und MKW ist eine Sanierung erforderlich, um das Gelände der geplanten neuen Nutzung zu Wohn- und Gewerbebezwecken zuzuführen. Aufgrund einer konkreten Nutzungsabsicht soll die Sanierung bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Kennung des Verfahrens: 7f02adc4-cc6d-4ac0-ae43-74a5a17976d9

Interne Kennung: 7091-01-015 - Ehem. STRABAG-Areal in Soest - Teilfläche Sportplatz

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Folgende Mindestanforderungen sollen zum Nachweis der Eignung gestellt werden: - Nachweis einer Versicherung im geforderten Umfang - Nachweis eines Jahresumsatzes der letzten 3 Jahre von mind. jeweils 500.000 EUR - Bei Bietergemeinschaften ist der geforderte Jahresumsatz der letzten drei Jahre von mindestens jeweils 500.000 EUR durch mindestens 1 Bieter nachzuweisen - Es sind mindestens zwei unternehmensbezogene Projektreferenzen zur Sanierungsplanung sowie Durchführung von Sanierungsmaßnahmen von Bodenbelastungen auf Flächen mit mind. 5.000 m² vorzulegen - Es sind mindestens zwei unternehmensbezogene Projektreferenzen zur Erstellung eines Rückbaukonzeptes und der Begleitung des Gebäuderückbaus mit einem umbauten Raum von mind. 2.000 m³ vorzulegen - Es ist mindestens eine Projektreferenz zur Sanierungsplanung und/oder Durchführung von Sanierungsmaßnahmen von Bodenbelastungen auf Flächen mit mind. 5.000 m² durch jeweils den Projektleiter, den stellvertretenden Projektleiter und der weiteren Mitarbeiter vorzulegen Für die Referenzen sind ausschließlich die AAV-Formulare 13. ff und 14. ff zu nutzen. Gegebenenfalls sind die Formulare zu vervielfältigen. - Von den

Mitarbeitern im Projektteam, die die jeweiligen Leistungen erbringen sollen, sind folgende Nachweise zu erbringen: - Nachweis der Sachkunde gem. DGUV-Regel 101-004 "kontaminierte Bereiche" bzw. TRGS 524 oder vergleichbar - Nachweis der Sachkunde gem. TRGS 519 - Nachweis der Eignung als Koordinator nach BaustellV gem. RAB 30 - Nachweis der Sachkunde gem. LAGA Richtlinie PN 98 - Alle Mitarbeiter im Projektteam müssen über die uneingeschränkte Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71313000 Umwelttechnische Beratung, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71352000 Untergrunduntersuchungen, 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung, 71620000 Analysen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Altstandort "Ehem. Strabag-Areal" liegt im Norden der Stadt Soest, rd. 1 km nördlich des Stadtzentrums, unmittelbar nördlich des Hauptbahnhofs. Es umfasst dabei eine Gesamtfläche von insgesamt ca. 81.000 m² und wird von Wohnbebauungen und untergeordnet Gewerbebetrieben, umgeben. Der Altstandort unterteilt sich hierbei in das sog. Strabag-Areal und den Sportplatz. Das Strabag-Areal erstreckt sich dabei auf einer Fläche von ca. 66.000 m² zwischen dem Teinenkamp im Norden bis Osten und dem Sportplatz im Süden. Das zu betrachtende Untersuchungsgebiet der geplanten Sanierungsmaßnahme ist dabei der ca. 15.000 m² große, unmittelbar südlich an das Strabag-Areal angrenzende, Sportplatz. Dieser umfasst eine Sportfläche mit Vereinsgebäuden (Gemarkung Soest, Flur 30, Flurstück 254) und zugehöriger Stellfläche für Kraftfahrzeuge (Gemarkung Soest, Flur 30, Flurstück 299). Der Sportplatz wird durch einen Grünstreifen mit Baumbestand von der Werkstraße im Westen bis Süden abgegrenzt. Von der Wohnbebauung im Osten wird die Stellfläche durch einen zum Grundstück gehörenden angeschütteten Wall geringer Höhe und eine Grünfläche mit Baumbestand und Staudenbewuchs abgegrenzt.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,01 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPNYMND8R0 Da es sich bei den Anlagen und Anhängen zur Leistungsbeschreibung um vertrauliche bzw. schutzbedürftige Informationen handelt, erfolgt eine Herausgabe ausschließlich auf schriftlichen Antrag über die hierfür vorgesehene Kommunikationsplattform. Dem Bieter wird empfohlen, sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeiten zu informieren.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Korruption:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gutachterliche Leistungen zur erg. SU, Erst. Rückbau- und Entsorgungskonzept, Erstellung SP sowie optional zur Sanierung

Beschreibung: Die ausgeschriebenen Leistungen sind in zwei Phasen zu erbringen: Phase 1: Gutachterliche Leistungen zur Durchführung einer ergänzenden Sanierungsuntersuchung einschließlich eines Rückbaukonzeptes und Erstellung eines Sanierungsplans (wird fest beauftragt): - Grundlagenermittlung und Erstellung eines Untersuchungskonzeptes für ergänzende Boden- und Grundwasseruntersuchungen zur Aktualisierung der Belastungssituation, Auf-finden möglicher Kontaminationsschwerpunkte ("Hotspots") und Fundamente, Hohlräume etc. sowie abschließender Feststellung des Sanierungsbereiches - Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe von Fremdleistungen im Zuge der Boden- und Grundwasseruntersuchungen - Fachgutachterliche Planung, Koordination, Begleitung und Auswertung der Geländeuntersuchungen - Ergänzende Aufnahme des Gebäudebestandes hinsichtlich der Schadstoffbelastungen und Massen auf Grundlage des bereits erstellen Rückbau- und Entsorgungskonzeptes sowie Ergänzung des bestehenden Konzeptes - Erstellung einer Sanierungsuntersuchung mit der Ermittlung einer Vorzugsvariante, ergänzend zu der bereits vorher erfolgten Sanierungsuntersuchung, dem Vergleich mit der auf dem Nachbargrundstück (Strabag-Areal) präferierten und verfolgten Sanierungsvariante sowie Erstellung eines Sanierungsplans für das abgestimmte Sanierungsverfahren Phase 2: Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Sanierung (Option): - Gutachterleistungen zur Planung, Vorbereitung und Begleitung der Sanierungsmaßnahme - Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe von Fremdleistungen im Zuge der Probenahme und Laboranalytik sowie Beweissicherung - Örtliche Bauüberwachung, Bauoberleitung, fachgutachterliche Begleitung, Koordination nach DGUV-Regel 101-004, Sicherheits- und Gesundheitskoordination gemäß RAB 30, mit Dokumentation sämtlicher Arbeiten Interne Kennung: 7091-01-015 - Ehem. STRABAG-Areal in Soest - Teilfläche Sportplatz

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71313000 Umwelttechnische Beratung, 71330000 Verschiedene von Ingenieuren erbrachte Dienstleistungen, 71352000 Untergrunduntersuchungen, 71600000 Technische Tests, Analysen und Beratung, 71620000 Analysen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Phase 2: Gutachterliche Leistungen im Rahmen der Sanierung (Option): - Gutachterleistungen zur Planung, Vorbereitung und Begleitung der Sanierungsmaßnahme - Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe von Fremdleistungen im Zuge der Probenahme und Laboranalytik sowie Beweissicherung - Örtliche Bauüberwachung, Bauoberleitung, fachgutachterliche Begleitung, Koordination nach DGUV-Regel 101-004, Sicherheits- und Gesundheitskoordination gemäß RAB 30, mit Dokumentation sämtlicher Arbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Soest

Postleitzahl: 59494

Land, Gliederung (NUTS): Soest (DEA5B)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Altstandort "Ehem. Strabag-Areal" liegt im Norden der Stadt Soest, rd. 1 km nördlich des Stadtzentrums, unmittelbar nördlich des Hauptbahnhofs. Es umfasst dabei eine Gesamtfläche von insgesamt ca. 81.000 m² und wird von Wohnbebauungen und untergeordnet Gewerbebetrieben, umgeben. Der Altstandort unterteilt sich hierbei in das sog. Strabag-Areal und den Sportplatz. Das Strabag-Areal erstreckt sich dabei auf einer Fläche von ca. 66.000 m² zwischen dem Teinenkamp im Norden bis Osten und dem Sportplatz im Süden. Das zu betrachtende Untersuchungsgebiet der geplanten Sanierungsmaßnahme ist dabei der ca. 15.000 m² große, unmittelbar südlich an das Strabag-Areal angrenzende, Sportplatz. Dieser umfasst eine Sportfläche mit Vereinsgebäuden (Gemarkung Soest, Flur 30, Flurstück 254) und zugehöriger Stellfläche für Kraftfahrzeuge (Gemarkung Soest, Flur 30, Flurstück 299). Der Sportplatz wird durch einen Grünstreifen mit Baumbestand von der Werkstraße im Westen bis Süden abgegrenzt. Von der Wohnbebauung im Osten wird die Stellfläche durch einen zum Grundstück gehörenden angeschütteten Wall geringer Höhe und eine Grünfläche mit Baumbestand und Staudenbewuchs abgegrenzt.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Zeitraum der Leistungserbringung richtet sich nach dem Fortschritt des Projekts. Er beginnt unmittelbar nach Auftragserhalt und endet spätestens am 31.12.2026. Aufgrund projektbezogener Abstimmungen kann sich der Leistungszeitraum ändern; in diesem Fall verlängert sich der Auftrag entsprechend.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die Vergabe der Leistungen erfolgt im offenen Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb. Zuschlagskriterium ist das Honorar. Rückfragen zu Ausschreibungen bzw. den Vergabeunterlagen können Unternehmen ausschließlich in schriftlicher Form über die auf dem Vergabemarktplatz eingerichtete Bieterkommunikation an den AAV stellen. Die von Ihnen erbetenen, personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Ihre Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung Ihres Angebotes. Informationen zu der vom AAV (oder ggfs. durch den AAV beauftragte Dritte) durchgeführte Erhebung personenbezogener Daten sowie die Ihnen in diesem Zusammenhang zustehenden Rechte entnehmen Sie bitte dem VHB-NRW Formular 312a/322a (Information DSGVO) bei den Vergabeunterlagen. Es werden nur Nachweise und Erklärungen nachgefordert, die die Eignung des Bieters betreffen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich ohne Registrierung selbständig über Fragen und Antworten sowie über Änderungspakete informieren müssen. Ohne Ihre Registrierung können wir Sie mangels Kenntnis Ihrer Kontaktdaten nicht über die Änderungen informieren. Nur wenn Sie sich registrieren, werden Sie automatisch über jegliche Änderungen per email informiert.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es sollen Unternehmensreferenzen von Projekten vorgelegt werden, die in den letzten fünf Jahren (Stichtag 01.07.2020) abgeschlossen wurden.

Persönliche Referenzen des Projektteams werden anerkannt, wenn sie in den letzten fünf Jahren (Stichtag 01.07.2020) abgeschlossen wurden.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 29/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMND8R0/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMND8R0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYMND8R0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 06/08/2025 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es liegt im Ermessen der Vergabestelle, welche Unterlagen nachgefordert werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 06/08/2025 11:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Innerhalb von 4 Wochen nach Auftragserteilung ist der Entwurf des Untersuchungskonzeptes vorzulegen, der nach Rücksprache mit dem AG innerhalb von 2 Wochen zu finalisieren ist. Aufgrund der geplanten Veräußerung und Nachnutzung der Fläche ist der Ablauf aller Arbeiten weitestmöglich zu beschleunigen. Die durchzuführenden Feldarbeiten sowie Baustoffbeprobungen haben unverzüglich ab dem 01.10.2025 (Freigabe der Fläche durch den Pächter) zu beginnen. Eine Vorlage des vollständigen Berichtes zur Sanierungsuntersuchung hat spätestens bis April 2026 zu erfolgen. Der genehmigungsfähige Sanierungsplan ist spätestens bis Oktober 2026 vorzulegen. Alle Dokumente sind spätestens 4 Wochen vor dem Abgabetermin der Endfassung im Entwurf vorzulegen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Auf Anforderung des AN werden Abschlagszahlungen für die jeweils nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistungen einschließlich Umsatzsteuer gewährt. Die Abschlagszahlungen erfolgen innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt einer entsprechenden Zahlungsanforderung und eines prüfaren Nachweises. Die Schlusszahlung erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach vollständiger und einwandfreier Erfüllung sämtlicher Leistungen und Erhalt einer prüffähigen Rechnung (einschl. der im Original beizufügenden Nachweise).

Abschlagsrechnungen und die Schlussrechnung sind als solche zu bezeichnen und kumuliert aufzustellen. Abschlagsrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren. Die LV-Positionen sind eindeutig zu benennen, da ansonsten die Rechnungen als nicht prüffähig zurückgewiesen werden.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gegen die beabsichtigte Zuschlagsentscheidung kann ein Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens gestellt werden. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Westfalen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AAV-Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Registrierungsnummer: 059540016016-32001-44

Postanschrift: Ruhrhang 2

Stadt: Hattingen

Postleitzahl: 45525

Land, Gliederung (NUTS): Ennepe-Ruhr-Kreis (DEA56)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@aav-nrw.de

Telefon: +49 2324509427

Internetadresse: <https://www.aav-nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: 02514111691

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@brms.nrw.de

Telefon: +49 251411-0

Fax: +49 251411-82525

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b1937196-6e4b-4e74-9d15-9e7098390fea - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2025 09:20:11 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 434894-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2025

Datum der Veröffentlichung: 04/07/2025